

# der Rütihöfler aktuell

Nr. 4 August 1994

Redaktion: Urs Wagner

Druck: BO Druck, Gebenstorf

Gestaltung: Ursi Koller

Bericht: Jürg Mützenberg

## Rütihöfler Stubeten

Vor dem Zeitalter der elektronischen Medien traf man sich zum Erzählen, zum Austausch der Neuigkeiten in der Wirtschaft, aber auch in den Wohnstuben. Beat Kreider schildert in seiner Denkschrift (erschienen in Mellingen 1922) eine solche "Stubete". Noch heute sehe ich sie, die einfachen, grundsatzfesten Bauerngestalten am Tische, sie tranken "Rütihöfler" und "Birmenstorfer", und wir Buben auf der Choust und auf dem Ofen, sahen mit grossen Augen den berühmten Weltreisenden an, ganz besonders, als es vom Tische her hiess, der Mann sei auch in Kalifornien gewesen, dort wo man nicht nur wie bei uns Kartoffeln, sondern tatsächlich Gold ausgraben könne. Den Abschluss unseres Dorfjubiläums bilden vier Stubeten im Pfarreiheim. Nochmals soll die gute Stimmung unseres Dorffestes aufleben. Mit Geschichten, Bildern und Filmen wird ein Bogen geschlagen, von der Vergangenheit in die Gegenwart. Es bleibt aber an jedem Abend genügend Zeit, um bei der vortrefflichen Bewirtung der Landfrauen von Rütihof (am 24., 26. und 28. September) und von Dättwil (am 21. September) beisammen zu sitzen.

**Merken Sie sich bitte folgende Daten:**

**Mittwoch, 21. September  
Dättwiler Abend**

Gestaltet von der Chronikgruppe Dättwil unter Mitwirkung des Ge-

mischten Chores Dättwil. Während 163 Jahren bildeten die "Höfe" Dättwil, Münzlishausen und Rütihof die Einwohnergemeinde Dättwil. An diese langjährige Zusammengehörigkeit soll der Dättwiler Abend erinnern.

**Samstag, 24. September  
Schöner Abend**

Gestaltet von der Chronikgruppe Rütihof und von Einwohnern des Dorfes Schänis SG. Gemäss einer Urkunde aus dem Jahre 1144 schenkte Gräfin Udelhild Rechte des Rütihofs dem Stift Schänis. 650 Jahre lang zahlten die Rütihöfler getreulich den geschuldeten Zins dorthin.

An diesem Abend werden Dorf und Stift Schänis vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Rütihof und dem Stift aufgezeigt.

**Montag, 26. September  
Rütihöfler Abend**

Geschichten und Schilderungen aus den vergangenen Jahrzehnten lassen - wie bei den traditionellen Stubeten - das alte Rütihof aufleben.

Doch dann gibt es einen Sprung in die Gegenwart. Der neue Dorffilm wird erstmals vorgeführt. Er zeigt, wieviel Leben in unserem Dorf steckt!

Im "Vorprogramm" regen einige alte Rütihöfler Kurz-Filme zum Vergleichen und zum Wiedererkennen an.

**Mittwoch, 28. September  
Rütihöfler Abend  
Wiederholung des Abends vom 26. September.**

Auf Ihren Besuch freuen sich Chronikgruppe und Landfrauen  
*Peter Meier*



## Josef und Emmi Elser-Stump zum Abschied

Am 4.9.1994 nimmt das Seelsorgerpaar Josef und Emmi Elser-Stump nach über 13 jährigem Wirken offiziell Abschied von seinem Amt. Es war der 1. Mai 1981 als Josef Elser-Stump mit seiner Gemahlin die freigewordene Seelsorgestelle Rütihof-Dättwil antrat. Mit vielen guten Ideen beladen und voller Enthusiasmus hat Josef Elser als Seelsorger seine neue Aufgabe angepackt, wie es seinem Naturell entspricht. Die Seelsorgestelle Rütihof-Dättwil, welche zur Kirchgemeinde der Stadt Baden gehört, mit ihren vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben, hat von Josef und Emmi Elser einen ganzheitlichen Einsatz gefordert. Ist doch die Einwohnerzahl von Rütihof in den vergangenen 13 Jahren von ca. 1000 auf 1754 angewachsen. Vielleicht ist gerade dies der Grund, weshalb es unserem Seelsorger immer wieder gelungen ist, Leute aus unserer Bevölkerung für das kirchliche Leben zu motivieren. Ein paar

Beispiele mögen die Aktivitäten während dieser Zeitspanne verdeutlichen.

Bereits vor seinem Amtsantritt war Josef Elser für Rütihof aktiv und zwar im Zusammenhang mit der umfassenden Renovationsarbeiten der Kapelle. Erwähnenswert sind dabei die beiden Statuen der Hl. Mutter Gottes und des Hl. Josef, welche seit dem Jahre 1981 unsere Kapelle schmücken. Eine kurze Reise unseres Seelsorgers ins Tirol genügte, um in den Besitz dieser nicht mehr wegzudenkenden Statuen zu gelangen. Im September 1981 schliesslich folgte dann als krönender Abschluss der Restaurierungsarbeiten die Einweihung der Kapelle, welche dem einen oder anderen noch heute in bester Erinnerung sein dürfte.

Die Einführung des Risotto- bzw. Spaghettiessens, des Kerzenziehens und die Gründung des Pfarreirates in der heutigen Form gehen auf die ersten Jahre seiner Amtseinsetzung zurück. Später folgte die Organisation des Orgel-

angeboten wurden.

Zu diesen bedeutenden Aufgaben, welche mit engagierten Mitchristen/innen angegangen wurden, hat Josef Elser auch in besonderem Masse die Oekumene stark gefördert.

Die Krankenseelsorge war ihm stets ein besonderes Anliegen. Nebst seinem Wirkungskreis in der Seelsorgestelle Rütihof-Dättwil und seinen Einsätzen inner- und ausserhalb der Kirchgemeinde Baden hat es Josef Elser nicht unterlassen, während all den Jahren für Ordnung im und ums Pfarreiheim zu sorgen.

Bei der Umsetzung der gesetzten Ziele, mussten auch Rückschläge in Kauf genommen werden. Durch Ausdauer, Umsicht und manchmal gewisser Hartnäckigkeit zeigte sich doch stets ein gangbarer Weg.

Josef Elser-Stump hat sich mit seiner Gattin entschieden, kürzer zu treten und vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Aus diesen Gründen werden sie unsere Seelsorgestelle am 7.

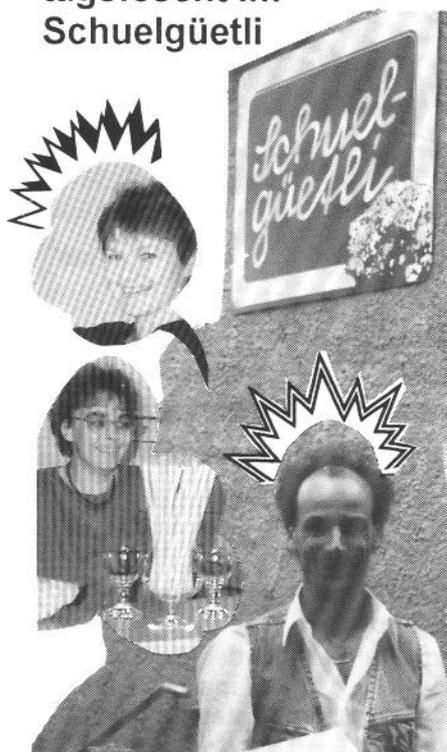


bazars, um die nötigen finanziellen Mittel für eine neue Orgel. Viele wertvolle Stunden und Fingerspitzengefühl setzte er zusammen mit Egon Schwarb bei der Auswahl der zu beschaffenden Orgel ein. Anlässlich der Orgelweihe konnten wir uns alle von der hochstehenden Qualität des neu-en Instrumentes überzeugen. Weitere Aktivitäten waren, ein neuer feuerfester Tabernakel und die Einführung der Kinderliturgie, welche jeweils im Pfarreiheim für unsere jüngsten Kirchengänger

9.1994 definitiv verlassen. Der neue Wohnort wird Bazenhaid in ihrem geliebten Toggenburg sein. Liebes Ehepaar Elser-Stump, die Bevölkerung von Rütihof-Dättwil und der gesamten Kirchgemeinde Baden dankt Ihnen für die geleisteten, wertvollen Dienste ganz herzlich. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Ihnen, auch im Namen der Kirchenpflege Baden, alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Franz Ramel

## Glanzvolles Geburtstagsfest im Schuelgüetli



Mit viel Einsatz, einem Gratis-apéro, vielen Ueberraschungen und einer tollen Stimmung feierten am 4. Juni das Team um Isa und Stefan Horath den ersten Geburtstag der klaren Nummer "Eins" unter Rütihofs Beizen-tempels. Und alle kamen sie, die vielen, vielen Schuelgüetli-Fan's, aber auch alles, was in unserem Dorf Rang und Namen hat, alle Omis, Promis und Brummis! **Alle?** Nein, ausgerechnet die beiden Hauptdarsteller hatten in ihrer Familienplanung andere Prioritäten gesetzt, und so musste /durfte sich Isa mit ihrem frisch-geback.. äh.. geborenen Cyrill im Wöchnerinnenbett vergnügen (für alle grammatikalischen Gleichberechtigungs-freaks, ein Wöchnerbett gibt es nun mal nicht!) So hatte halt Stefan mit seinen vielen Helferinnen und Helfern zwei Hände mehr zu tun. Petrus-sei-undank spielte das Wetter nicht ganz mit, sodass die geplante Gartenwirtschaft nicht geöffnet werden konnte. So drängten sich alle Möchtegern-Apéritivler und Mitfeierler im Schuelgüetli drin an die Bar oder an einen Tisch, sofern sie sich eine Sitzgelegenheit erobern konnten. Jeder war froh, als Dorfhauptling und Oberburg Thomas zum offiziellen Geburtstags- und Beizentafeleinweihungsfest (gopf

# BÖHMEN – SACHSEN – PRAG

mit Karlsbad, Budweis

6 Tage inkl.  
Halbpension  
Fr. 645.-

Die tschechische Republik hat als Reiseland den Touristen viel zu bieten: eine einzigartige Hauptstadt, viele weitere an Kunstschätzen reiche Städte, alte Burgen und Schlösser, hohe Gebirge und liebliche Hügellandschaften, farbenprächtige Folklore, eine schmackhafte Küche und nicht zuletzt die Gastfreundschaft der Bewohner, jeder findet hier etwas Besonderes: der Kunstinteressierte und der Theaterfreund, der Naturfreund und der Städtebummler, der Heilung und der Vergnügen Suchende. Kaum eine andere Stadt hat man in den vergangenen Jahrhunderten mit so vielen und grossen Lobeworten geschmückt und besungen wie das «Goldene Prag».

#### Ihr Ferienhotel

Wir wohnen für 4 Nächte in einem Erstklass-Hotel im weltbekannten Ferienort Marienbad mit seiner unerhörten, im Jugendstil gehaltenen Bausubstanz. Zwischenübernachtung auf der Heimreise in Wels.

#### Preise pro Person

6 Tage inkl. Halbpension Fr. 645.-  
Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.-  
Fak. Ausflug Prag Fr. 50.-  
Annullationschutz oblig. Fr. 12.-

#### REISEDATEN: (So-Fr)

21.08.–26.08.94  
28.08.–02.09.94  
04.09.–09.09.94  
11.09.–16.09.94  
18.09.–23.09.94  
25.09.–30.09.94  
02.10.–07.10.94  
09.10.–14.10.94

#### Einreisebedingungen

Für die Einreise in die Tschechische Republik benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mind. 6 Monate über das Einreisedatum).

#### TWERENBOLD-Leistungen

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Unterkunft in Erstklass-Hotels inkl. 5 x Halbpension (Abendessen und Frühstück)
- Alle Zimmer mit Dusche oder Bad und WC
- Alle aufgeführten Ausflüge (ausgenommen am 4. Tag nach Prag)
- Stadtrundgang in Marienbad
- Erfahrener Chauffeur/Reiseleiter

#### Abfahrtsorte

06.45 Bern, 07.30 Olten, 08.00 Lenzburg, 08.00 Baden, 08.30 Zürich, 09.00 Winterthur, 09.30 Schaffhausen (nur als Zustieg möglich; Ausstieg in Winterthur)

#### Reiseprogramm

- 1. Tag:** Hinfahrt via Stuttgart – Nürnberg nach Marienbad.
- 2. Tag:** Am Vormittag geführter Rundgang durch den bekannten Badekurort Marienbad. Der von Laub- und Nadelwäldern umgebene Ort bietet fast 70 km Promenade. Am Nachmittag Fahrt nach Karlsbad, dem berühmtesten Kurort Böhmens. Mittelpunkt ist die Kollonade, wo sich die meisten Quellen befinden. Gegen Abend Rückfahrt nach Marienbad.
- 3. Tag:** Ausflug nach Sachsen. Kurze Fahrt nach Eger (Aufenthalt). Nordwärts erreichen wir das neue Bundesland Sachsen. Wir fahren am Rande des Erzgebirges entlang nach Oberwesenthal, dem berühmten Winterkurort sowie ehemaligen DDR-Sportleistungszentrum. Rückfahrt via Karlsbad nach Marienbad.
- 4. Tag:** Fak. Ganztagesausflug nach Prag. Auf einer Stadtrundfahrt mit einheimischer Führung lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie z.B. den Hradschin, die imposante Burg mit dem Veitsdom, Georgsbasilika, die Karlsbrücke, u.v.m. kennen. Nachmittag zur freien Verfügung. Rückfahrt nach Marienbad.
- 5. Tag:** Fahrt via Pisek – Vodnany nach Budweis mit seiner mittelalterlichen Baukunst. Mittagspause. Am Nachmittag weiter zum nahegelegenen Schloss Hluboka, das 1840 in Anlehnung an Schloss Windsor errichtet wurde. Anschliessend über die tschechisch/österreichische Grenze ins Bundesland Oberösterreich und durch das Mühlviertel erreichen wir am Abend Wels.
- 6. Tag:** Rückfahrt über Salzburg – Innsbruck – in die Schweiz.

Für telefonische Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Platzzuteilung im Car erfolgt nach Eingang der Anmeldung. 1.–3. Sitzreihe kann gegen Zuschlag gebucht werden.

Damit alle gut fahren, seit 1895.

# TWERENBOLD

Fislibacherstrasse, 5406 Baden-Rütihof, Tel. 056/84 02 02

#### Anmeldetalon Böhmen-Sachsen-Prag

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Personen \_\_\_\_\_

Abfahrt \_\_\_\_\_

Rückfahrt \_\_\_\_\_

Zimmer: Doppel \_\_\_\_\_

Einzel \_\_\_\_\_

Einsteigeort \_\_\_\_\_

immer diese langen Wörter) an die frische, wenn auch leicht feuchte Luft lud. Seine witzige und dankeschwängerte Rede lässt sich in einem Satz zusammenfassen. "Herzlichen Dank an alle, die dafür gesorgt haben, dass wir in Rütihof wieder ein, jetzt auch nach aussen sichtbares, angeschriebenes Haus haben "Weib- und Männiglich drängten anschliessend wieder in die gute Stube und die Serviertöchter und -söhne schleppten tonnenweise Speis und Trank an die aufgerissenen Mäuler, um diese, so gut es geht, zu stopfen. Jeder wollte Kräfte tanken um ab 20 Uhr bei den Frititigs-Musikern und ihren tollen (irische Weisen und alles, was Spass macht) mitzuklatschen, -stampfen und -singen. Die armen Musiker kamen nach gut 2 Stunden aus den verlangten Zugaben fast nicht mehr heraus und die tolle Stimmung blieb im Schuelgüetli bis in die frühen Morgenstunden hängen. Ich freue mich jetzt schon auf den 2. Geburtstag.

Und übrigens: Das Schuelgüetli ist das ganze Jahr über von **Montags bis Freitags ab 19.00 Uhr geöffnet**, und manchmal auch sonst (Dorfapéro, Privatfeiern etc.). Wer noch nie dort war, es soll tatsächlich solche geben (!), ist selber schuld. Prost. RRR, der Rasende Regenbogen-Rütiporter

## Saisonabschluss bei den HG Rütihof Mini's

Am 6 Minispieltagen/-nachmittagen, haben wir diese Saison teilgenommen, nämlich in Frick, Wettingen, Zurzach, Pratteln, Brugg und natürlich am vereinseigenen in Rütihof. Leider fiel der für den 7.5.94 geplante Spieltag in Baden dem Aufstiegsspiel des Städtli-1- Teams zum Opfer, aber die nächsten Spieltage kommen ganz bestimmt.

Wiederum sehr erfolgreich schlossen unsere Mini A ab, welche von 27 Spielen deren 17 gewinnen konnten. Sie werden nächste Saison in die Jun. D aufsteigen und versuchen dort genauso erfolgreich zu kämpfen, dies nun auf einem richtigen Handballfeld mit richtigen Handballtoren. Beste Torschützen waren Robin Fricker (61 Tore), Arjan van Doesburg (30) und Michi Beer (24).

Noch besser lief es den Mini B1. 21 Siege resultierten aus 28 Partien. Erfreulich auch hier, dass sich alle am Torsegen beteiligten. Diese Mannschaft ist die Ausgeglichenste und sicher ein Versprechen für die Zukunft. Manuel Blaser (49), Thorsten Gerdes (38) und Sämi Küenzi (31) heissen die 3 besten Torschützen.

Erfreulich haben sich auch unsere Jüngsten geschlagen. Sie steigerten sich von Spieltag zu Spieltag. Bei fleissigem Ueben und besserem Zusammenspiel wird es hier nächste Saison noch besser klappen. Philipp Brunner (36), Mario Wüthrich (20) und Stephanie Hunziker (15) sind hier die Torschützenkönige(in).

Handballgruppe Rütihof  
Pia Mützenberg

## Gruppe Alterswohnung Rütihof

An der Generalversammlung vom 25.03.94 hatte ich mich zum Problem Alterswohnungen geäussert, dass von diesem Vorhaben immer wieder gesprochen wird (schon vor 12 Jahren hörte ich davon!) Leider ist bis heute nichts geschehen.

Nun hat die Stadt- und Einwohnerrat ein Konzept verabschiedet über Altersbetreuung und Wohnen im Alter. Es wird verlangt, dass die Bevölkerung miteinbezogen wird. Mit einem Pilotprojekt soll geprüft werden, welche im Betagtenkonzept vorgeschlagene Massnahmen im Quartier umgesetzt werden können und welche Mass-

*Da wohni wohnue,  
da hauie Bank!*

Eine Raiffeisenbank, die mir alles bietet.



**RAIFFEISEN - UNSERE BANK  
HERR HILFIKER, POSTHALTER  
FÜHRT FÜR UNS IN RÜTIHOF  
EINE FILIALE DER  
RAIFFEISENKASSE MELLINGEN/RÜTIHOF**



**SANTIS leimholz AG**

Herzlichen Dank !!  
All jehnen die uns am 6.6.1994 auf der Unfallstelle behilflich waren, oder bei der Suche unseres geliebten Hundes Heika.  
A + E Biland - Stähli.

Wir helfen dem Architekt und Zimmermann kreative Leimholzlösungen zu realisieren.

Vertrieb: Biland Leimholz AG, Holzstrasse 9, 5400 Baden/Rütihof  
 Telefon: 056/823300  
 Fax: 056/823301  
 E-Mail: leimholz@bluewin.ch  
 Internet: www.leimholz.ch

# PROVENCE – CAMARGUE – CÔTE D'AZUR



**6 Tage inkl.  
Halbpension  
Fr. 595.-**

Die an vielfältigen landschaftlichen Schönheiten und Städtebildern sowie an bedeutenden Kulturdenkmälern reiche Provence, das Küstengebiet der unteren Rhone, gehört zu den lohnendsten Reisegebieten Frankreichs. Im untersten Teil zwischen den beiden Rhone-Armen liegt die Camargue, die Landschaft der stillen Wasser, ein Paradies für Wasservögel. Elegante Silberreiher stehen neben den rosaroten Flamingos. Entlang der Strassen verliert sich unser Blick in die weiten Flächen, von denen sich die Silhouetten der kleinen schwarzen Stiere und die Umrisse der stolzen weissen Pferde abheben. Herrliche, vom Winde verwehte Sanddünen, grosse Salinen-Felder, bekannte Orte und Städte wie Avignon, Aigues-Mortes, Les Baux, Arles, Nîmes, Pont-Du-Gard, Les Saintes-Maries-de-la-Mèr: hier, in diesem Naturparadies lassen wir uns für ein paar Tage nieder. Zwischenübernachtung auf der Heimreise an der Côte d'Azur.

#### Unser Hotel für 4 Nächte

Wir wohnen für 4 Nächte im New Hotel Arles Camargue. Gutes Mittelklasshotel, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, Farb-TV, Direktwahltelefon, Mini-Bar. Das Hotel verfügt auch über ein geheiztes Haltenbad.

**Preise pro Person**  
**6 Tage inkl. Halbpension Fr. 595.-**  
**Einzelzimmerzuschlag Fr. 170.-**  
**Fak. Ausflug Avignon Fr. 45.-**  
**Annulationsschutz oblig. Fr. 12.-**

#### REISEDATEN: (So-Fr)

04.09.-09.09.94  
 11.09.-16.09.94  
 18.09.-23.09.94  
 25.09.-30.09.94  
 02.10.-07.10.94  
 09.10.-14.10.94

#### TWERENBOLD-Leistungen

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Unterkunft in sehr guten Mittelklass-Hotels inkl. 5 x Halbpension (Abendessen und Frühstück)
- Alle Zimmer mit Dusche oder Bad und WC, Tel., TV
- Alle aufgeführten Ausflüge (ausgenommen am 3. Tag nach Avignon)
- Reiseleitung am 2. Tag
- Erfahrener Chauffeur/Reiseleiter

#### Abfahrtsorte

06.45 Winterthur 07.15 Zürich, 07.30 Baden, 07.50 Lenzburg, 08.20 Olten, 09.00 Bern

#### Reiseprogramm

- 1. Tag:** Hinfahrt via Genf – Lyon nach Valence und auf der Autoroute du Soleil an Montélimar und Nîmes vorbei nach Arles.
- 2. Tag:** Morgens Rundfahrt durch Arles und Besichtigung der Arena. Gegen Mittag Weiterfahrt nach Nîmes. Stadtrundfahrt und Mittagshalt. Am Nachmittag Fahrt zum geschichtsträchtigen Les Baux de Provence. Rückfahrt nach Arles.
- 3. Tag:** Fak. Ausflug «Avignon». Was wäre eine Reise in die Provence ohne den berühmten «Pont d'Avignon» gesehen zu haben? Fahrt nach Avignon und geführte Stadtbesichtigung. Mittagspause und Zeit zur freien Verfügung. Auf dem Rückweg nach Arles Besichtigung des «Pont du Gard» (das berühmte dreigeschossige Aquädukt).
- 4. Tag:** Arles – Aigues-Mortes – St-Gilles, durch den Parc Regional nach Les-Saintes-Maries-de-la-Mèr (freier Aufenthalt im bekannten Zigeunerwallfahrtsort). Am Nachmittag Fahrt um den Etang de Vaccarès nach Salin-de-Giraud (Salzsalinen). Gegen Abend zurück nach Arles.
- 5. Tag:** Nach dem Frühstück verlassen wir Arles und fahren über Aix-en-Provence zum spektakulären Grand Canyon du Verdon, eines der grossartigsten Schluchtgebiete Europas. An Grasse und Cannes vorbei erreichen wir am Abend Nizza.
- 6. Tag:** Heimfahrt über den Col de Tende hinüber nach Italien und weiter in der Region Piemont über Cuneo – Turin – das Aostatal hinauf – durch den Grosse St-Bernhard-Tunnel – nach Martigny und durch das Unterwallis an den Genfersee – durch das Freiburgerland zurück zu den Einsteigeorten.

Für telefonische Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Platzzuteilung im Car erfolgt nach Eingang der Anmeldung. 1.-3. Sitzreihe kann gegen Zuschlag gebucht werden.

**Damit alle gut fahren, seit 1895.**

# TWERENBOLD

Fislibacherstrasse, 5406 Baden-Rütihof, Tel. 056/84 02 02

#### Anmeldetalon Provence-Camargue-Côte d'Azur

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Personen \_\_\_\_\_

Abfahrt \_\_\_\_\_

Rückfahrt \_\_\_\_\_

Zimmer: Doppel \_\_\_\_\_

Einzel \_\_\_\_\_

Einsteigeort \_\_\_\_\_

nahmen übergeordnet zu lösen sind. Zu diesem Zweck wird eine Animationsgruppe, bestehend aus Quartiervereinsvorstand, Betagten, Quartierbewohner, Gesundheitskommission, einem externen Berater, dem Sozialdienst zusammengesetzt. Das Projekt soll auf eine Dauer von 6 Monaten befristet werden. Bei positivem Ergebnis können weitere Quartiere in die Planung einbezogen werden. Es sind das Kappelerhof, Innenstadt, Dättwil und Rütihof. Eine Arbeitsgruppe von 9 Personen wird mit der Arbeit für Rütihof im August beginnen. Zuerst werden Vorabklärungen und Grundlagen erarbeitet und keine Entscheidungen gefällt. Im "Rüthöfler" wird die Bevölkerung über den Stand der Dinge informiert. Im Januar 95 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Dort sollen allenfalls weitere Anliegen aufgenommen werden. Ich persönlich freue mich auf diese Arbeit, es soll etwas gefreutes werden.  
Irma Annen



**Coiffeur + Kosmetik**

*Wirth*

Hofstrasse 20  
5406 RÜTIHOF  
Tel. 056 - 83 45 30

## Jugendtreff Rütihof

Der Schlussbericht "Jugendbedürfnisse in Baden" führt unter anderem auf:  
"....Der Treff ist vor allem ein Freiraum für die jungen Rütihöfler, in dem sie sich spontan treffen können und von dem aus sie weitere Aktivitäten unternehmen. Der Jugendtreff befindet sich in zwei Luftschutzräumen unter dem Feuerwehrlokal am Rande des Dorfes. Daher kommt es weniger zu Konflikten mit der Nachbarschaft. Die Führung des Treffs wird durch eine aus Jugendlichen bestehende Kerngruppe übernommen. Diese wird vom Quartierjugendarbeiter begleitet...Diese teilautonome Betriebsform bedingt eine gute Begleitung der Kerngruppe und nimmt in Kauf, dass ab und zu Pannen passieren und Probleme entstehen können. Oft aber ist durch den Quartierjugendarbeiter zuwenig Betreuungszeit vorhanden. Dies wird von den Kerngruppenmitgliedern negativ empfunden und beklagt...  
Beim Jugendtreff Rütihof stimmt die Betriebsform, die Begleitung ist aber ungenügend...  
Die Einrichtungen der städtischen Jugendarbeit (auch Rütihof) werden vermehrt mit bestehenden Organisationen, wie Dorf- und Quartiervereine, Elterngruppen etc. vernetzt."  
Diese Aufgabe kann der vor zehn

Jahren gegründete Trägerverein Jugendtreff Rütihof übernehmen.

### Wer ist dieser Verein?

Nach seiner Gründung 1984 wurde zusammen mit der gebildeten Kerngruppe mit viel Elan ein Programm für die Jugendlichen von Rütihof gestartet. Das fehlende Clublokal bremste die Aktivitäten. Die Kerngruppe löste sich auf. Der Trägerverein konnte die Stadt an ihr Versprechen erinnern, dass mit dem Bau des Feuerwehrlokals der Jugend von Rütihof Räume zur Verfügung gestellt werden. Diese Räume wurden durch die Jugendlichen mit Hilfe des angestellten Jugendarbeiters eingerichtet und betrieben.

Wie aus dem Schlussbericht "Jugendbedürfnisse in Baden" ersichtlich ist, müssen die Aktivitäten im Jugendtreff Rütihof erweitert werden können, die Betreuungsarbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Dies ist die Aufgabe des Trägervereines Jugendtreff Rütihof. Der Trägerverein sucht nun Rütihöflerinnen und Rütihöfler, die bereit sind bei der Begleitung des Betriebes im Jugendtreff mitzuhelfen.

### Sind Sie angesprochen?

Der Trägerverein wird sich am Dienstag, 18. Okt. 1994 im Schulgütli zu seiner Generalversammlung treffen. Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen. Bitte nehmen Sie an dieser Versammlung teil.

Max Pauli

EINE STARKE  
VERBINDUNG FÜR  
IHRE SICHERHEIT



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

Rentenanstalt  
Swiss Life

Die bewährte Partnerschaft

Urs Wagner    Tobelacher 9  
5406 Rütihof    Tel 83 33 36  
Fax 83 16 30



**MALERGESCHÄFT**

Rolf Bühler

Röthlerholzstrasse 8  
5406 Rütihof b. Baden  
Telefon 056 / 83 42 37

Renovationen innen und aussen  
Tapezierarbeiten  
Spritzplastik und Mineralverputze  
Beton- und Riss-Sanierungen  
Schriften- und Dekorationsmalerei

## Once upon a Time Jungwacht und Blauring Rüthhof in Appenzell-City

87 Farmer/Innen aus Rüthhof zogen am Samstag den 2. Juli hinaus in die weite Prärie, um dort, fern jeglicher Zivilisation, ein neues Leben zu beginnen. Nach einem gewaltigen Barfussmarsch fanden sie schliesslich ein schönes Flecklein Erde und beschlossen, dort ihre Stadt "Appenzell-City" aufzubauen. Nach der Einbürgerung entstanden bald die ersten Farmen aber auch eine Post, sowie eine Bank. Damit in ihrer Stadt Recht und Ordnung herrsche, wählten die mutigen Abenteurer ihren Sheriff. "Simon Geier-Meier".

Kurz darauf wurde Appenzell-City vom Goldfieber gepackt, der Bankenbetrieb blühte auf, der Tresor füllte sich zusehends. Doch schon am nächsten Tag war der Traum vom grossen Glück ausgeträumt, kaltblütige Banditen hatten den Tresor gesprengt und das ganze Gold gestohlen. So schnell gaben aber die Farmer/-Innen nicht auf, nach einer erneuten Goldsuche im "Salt-River", sicherten sie ihren Goldvorrat diesmal mit Hilfe von Wachpatrouillen. Auch dadurch liessen sich die Banditen nicht abschrecken, sie nahmen kurzerhand 3 Wächter als Geiseln mit. Nach dem ersten Schock über diesen hinterhältigen Anschlag, machten sich unsere Cowboys /girls kurzentschlossen auf die Suche nach ihnen. Nach einigen Stunden Marsch trafen sie auf 2 der Entführten, die mit einer Botschaft: "**Die Letzte geisell lasen wer nür gägen ten goldvorad Frai! Die 4 D's(Dalton's).**" Man zog weiter um den letzten Verschollenen zu befreien.

Als es dunkel wurde, vom langen Marsch erschöpft, beschlossen sie am See ihr Lager aufzuschlagen. Plötzlich ertönte vom Felshang her ein Hilferuf, dort war der Gesuchte "Didi-Seven" an einen Baum gefesselt. Erst nach Uebergabe des Goldes, wurde er freigegeben.

So wären alle für eine geruhsame Nacht gewesen, wenn da nicht das Wetter noch einen Streich gespielt hätte. Es begann in Strömen zu regnen, das erste Zelt war in Kürze durch und durch nass, ein Heustall bot Unterschlupf für

die Schutz- Suchenden. Der Rückmarsch am nächsten Tag war immer noch verregnet und nach wenigen Minuten waren alle bis auf die Knochen nass. Trotzdem war die Freude gross, als die Abenteurer die 4 Kreuze der Dalton's fanden. Lucky Luke hatte den Verbrechern den Gar ausgemacht und ihnen das appenzeller Gold der Freunde abgenommen.



T. Keller

**Ihr netto-  
Fachgeschäft  
für  
Teppiche  
vorhänge  
Boden-  
beläge  
Parkett**

Teppichreinigung mit  
Sprühextraktionsverfahren  
5406 BADEN/ Rüthhof  
Tel. 056 / 83 27 58

netto-Fachgeschäft

Zu Hause angelangt, gab es eine kräftige Stärkung von der Küche "Fast" alle in der Stadt, wurden von einer unangenehmen Seuche geplagt. Dennoch feierte ganz Appenzell-City am Freitagabend, mit Theater, Singen, Tanzen ect. So endete die Woche im wilden Westen.

Nachträglich traf ein Telegramm aus Appenzell-City ein:  
**Dank an alle mutigen Farmer für ihre kräftige Mithilfe-STOP- Ein Hy-Hyp-Hurra auf die vorzügliche Küche!!-STOP-Ein Olé an alle Helfer Unterstützer und Sponsoren-STOP-Spezial /Thank's to"Gido the Fido"-STOP-"Yppii-Yeah, Gib mir 5" Lucky Luke the lonesome Cowboy**

ROLF DÜGGELIN AG

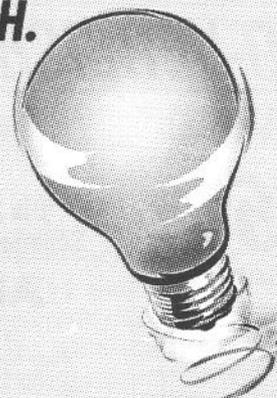
Malergeschäft  
Industrielackierwerk  
Sporthallenbeläge Spielfeldmarkierungen

30 Jahre

**Malergeschäft &  
Industrielackierwerk**  
Baden-Rüthhof: 056- 83 44 08  
Wettingen: 056-26 48 32  
Künten: 056-96 52 29

SAW

## WIR SORGEN FÜR SPANNUNG. OHNE UNTERBRUCH.



**STÄDTISCHE WERKE BADEN**

Für Baden und die Region

Haselstr. 15, 5400 Baden, Tel. 056 22 61 01

# Nid vergässe



Di	16.	Aug.	Turnier/Handballgruppe
Mi	17.	Aug.	Grillplausch/Landfrauen
Fr	19.	Aug.	Mannschaftübung/Feuerwehr
Sa	20.	Aug.	Oblig. Uebung/Schützen
Sa	20.	Aug.	Dia Abend/Blauring-Jungwacht
Sa +	20. +		
So	21.	Aug.	Kirchenchorweekend/Kath. Seelsorgest.
Sa +	20. +		
So	21.	Aug.	Wanderung/Turnverein-SVKT
Di	23.	Aug.	Atemschutz/Feuerwehr
Di	23.	Aug.	Turnier/Handball
Sa	27.	Aug.	Pfarreiwallfahrt/Kath. Seelsorgestelle
Sa	27.	Aug.	Grill-Plausch/Handballgruppe
Fr	3.	Sept.	Papiersammlung/Schule
So	4.	Sept.	Dorfapéro/Schuelgüetli
So	4.	Sept.	Kirchweihsonntag 9.30 Uhr/K. Seelsorg. Abschied J. Elser/Frauentreff
Mi	7.	Sept.	Atemschutz/Feuerwehr
So	11.	Sept.	Erntedankfest/Landfr./Kath. Seels.
Di	13.	Sept.	Altersbachmittag/Kath. Seelsorge
Mi	14.	Sept.	Mu-Ki-Hu Bummel/Landfrauen
Do	15.	Sept.	Frauentreff
Sa	17.	Sept.	Schlussrennen/Radfahrer
So	18.	Sept.	...statt Autofahren/Kulturgruppe
Mi	21.	Sept.	Stubete "Dättwiler"Abend/Kulturgr.
Fr.	23.	Sept.	Hauptübung/Feuerwehr
Sa	24.	Sept.	Endschiessen/Schützen
Sa	24.	Sept.	Stubete"Schäner"Abend/Kulturgr.
So	25.	Sept.	Teil-Kirchengem. Versamml.ref.Kirche
So	25.	Sept.	Seifenkistenrennen/Blauring/Jungw.
Mo	26.	Sept.	Stubete"Rüthöfler"Abend/Kulturgr.
Mi	28.	Sept.	Stubete Wiederholung vom 26.9.94
Mo	3.	Okt.	Redaktionsschluss/Rüthöfler Nr. 5/17
Mo-Fr	4.-7.	Okt.	Ferienplausch f.6-11jähr./ref.Seelsorge
Di	11.	Okt.	Altersnachmittag/Kath.Seelsorge
Fr	14.	Okt.	Kegeln/Radfahrer
Di	18.	Okt.	GV Jugendtreff/Trägerverein
Mi	19.	Okt.	Kinderkleiderbörse/Landfrauen
Mi	19.	Okt.	Operette/Landfrauen
Sa	22.	Okt.	Absenden/Schützen
Mi	2.	Nov.	Vereinstreff/Dorfverein
So	6.	Nov.	Totengedenkfeier 14.00 Uhr/K.Seels.
So.	6.	Nov.	Dorfapéro/Schuelgüetli
Di	8.	Nov.	AltersnachmittagKath.Seelsorge
Mi	9.	Nov.	Kegelabend/Landfrauen
Sa	12.	Nov.	Feuerwehrball/Feuerwehr

# SVKT-Aktuell

Wir turnen wieder in der Mehrzweckhalle

## Jugendturnen

Montag	09.10-09.55 Uhr	Mu-Ki
Montag	16.20-18.20 Uhr	Ki-Tu
Dienstag	09.10-09.55 Uhr	Mu-Ki
Dienstag	16.20-17.20 Uhr	Mu-Ki
Dienstag	17.20-18.20 Uhr	Mä-Ri
Freitag	19.00-20.00 Uhr	Mä-Ri

## B) Damenturnen

Montag	18.30-19.30 Uhr
Dienstag	09.00-10.00 Uhr
Kindergarten Breitacher	
Donnerstag	19.00-20.30 Uhr

Wir freuen uns auf neue Gesichter. Schnuppern Sie mal bei uns!

Anmeldung Käthi Glaus, Moostrasse 7/ Tel.83 43 50

## Voranzeige



Samstag, 27. August 1994 Kinder-Flohmarkt an der Hofstrasse - Flugblatt folgt / IG Hof-Moosstrasse

## Bettag 18.Sept. 1994

"Statt autofahren" wollen wir -Jung und Alt- am Bettag auf der Jurastrasse (zw.Dorfplatz,Lädeli und Abzweigung Wartackerstrasse )

**miteinander spielen, grillieren, schwatzen und fröhlich sein.**

Die Kulturgruppe organisiert die Spiele. Alles andere wird in Absprache mit AnstösserInnen später vorbereitet. Der Bus fährt am Bettag zw. 10.00 und 18.00 Uhr nur bis Röthlerholzstrasse / Jurastrasse (Die Bewilligung ist vorhanden.)

Anregungen und ev. Einwände sind an W.Franzetti, Hügelacher 2, Rüthhof zu richten. Wir hoffen, dass viele RüthhöflerInnen am Bettag auf der Jurastrasse spielen werden-"statt autofahren".

Kulturgruppe

## Vereinstreff

Am 2.November. findet im Pfarreiheim der Vereinstreff 94 statt. Sämtliche Vereine sind aufgefordert mindestens einen Delegierten zu stellen, um die Aktivitäten der Vereine für das Jahresprogramm 1995 zu koordinieren. Dorfverein

# IHRE VORTEILE IN DER KASKO-VERSICHERUNG

## KOLLISIONSKASKO

Bis zu **65%** Schadenfreiheitsrabatt!

**Keine Bindung durch Paragraphen:**  
Bei uns haben Sie die Möglichkeit, einen **1-Jahres-Vertrag** abzuschliessen.

## TEILKASKO

Bis zu **40%** Schadenfreiheitsrabatt!

**Altstadt**  
VERSICHERUNGEN  
EIN SCHADEN. EIN CHECK.  
Generalagentur Armin Inauen  
Zürcherstrasse 1, 5400 Baden  
Telefon 056-22 77 71/66, Fax 056-21 20 25  
Privat: Im Chrumbacher 22, 5406 Rüthhof  
Telefon 056-83 18 55

## Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER  
ELEKTRO AG**  
5405 Baden - Dättwil

**Tel. 056/83 50 40**